

Protokoll zum
PVT-Verbandstag 2007
Leipzig, 24.02.07

Anwesend: 16 stimmberechtigte Mitglieder, davon eines (**Hannes Schwiefert**, Gotha) doppelt stimmberechtigt.

0. Begrüßung durch den Präsidenten **Hartmut Lohß** (Chemnitz)

→ Debatte über die Tagesordnung → Vorschlag **Maik Kerner** (Halle): Tagesordnungspunkte 12 + 13 vor Punkt 6 stellen

→ Vorschlag einstimmig angenommen

→ Abstimmung über die Tagesordnung: einstimmig angenommen

1. Gastrede DPV: entfällt, da kein Vertreter des DPV es sich zeitlich ermöglichen kann, dem PVT-Verbandstag beizuwohnen

2. Berichte der Vorstandsmitglieder werden verlesen:

-**Hartmut Lohß**, Präsident

-**Thomas Voigt** (Leipzig), Sportwart → verkündet gleichzeitig seinen Rücktritt und wird vom Präsidenten mit Dankeschön und Blumen verabschiedet

-**Ivo Maywald** (Reichenbach), Schiedsrichterwart

-**Uwe G. Müller** (Bibra), Jugendwart

-**Detlef Schwede** (Chemnitz), Pressewart

3. Bericht über den Haushalt 2006, verlesen von **Ruth Skala** (Bibra)

4. Diskussion und Abstimmung über Berichte und Haushalt 2006:

-**Maik Kerner** stellt Frage nach der Notwendigkeit der Besetzung des Postens Jugendwart. Vorschlag: Posten erst wieder besetzen, wenn Jugendliche vorhanden sind!

-Zustimmung **Uwe G. Müller**

-Gegenrede **Hartmut Lohß:** Aufhebung des Postens wäre ein Signal in die falsche Richtung

-Einschätzung der Situation des PVT durch **Hannes Schwiefert:** PVT ist auf dem richtigen Weg, engagierte Leute sind in den Gremien. Es sind aber strukturelle Probleme zu lösen.

Fragen: Wie kann man die Jugendarbeit fördern? Warum gibt es keinen Mitgliederzuwachs?

Fazit: Der PVT dreht sich "im eigenen Laufradius".

-**Thomas Voigt** spricht generelles Kommunikationsproblem an: Es fehlen eigene Ideen, man muss zu sehr auf die Leute zugehen.

-**Torsten Hubel** (Jena) beklagt fehlende Basisbreite. Der Verband sei nicht immer der richtige Ansprechpartner bei der Frage, ob sich etwas bewegt. Entscheidend sei: Welche Ideen werden in den einzelnen Vereinen verfolgt?

-**Diana Hellriegel** (Leipzig) berichtet über erfolgte Jugendarbeit in ihrer Stadt. Konkrete Ergebnisse, wie etwa Vereinseintritte, konnten aber nicht realisiert werden

-**Maik Kerner:** Das Ziel, Jugendliche im Verein zu haben ist derzeit nicht zu realisieren

-**Hannes Schwiefert:** Bei der Jugendarbeit ist ein langer Atem nötig, man solle sich nicht entmutigen lassen

-**Uwe G. Müller** spricht das Problem der fehlenden Zuarbeitung über Turnierereignisse an (auf niedersächsischen Internetseiten fand er durch Zufall Berichte über PVT-Erfolge!)

5. Bericht der Kassenprüfer und Beschlussfassung über Entlastung des Vorstands

-Kassenprüfer **Hannes Schwiefert** stellt keine Beanstandungen fest

- Ruth Skala** beschreibt die Problematik, vom Verein aus Hummelsheim fehlende Beitragsgelder einzutreiben
- Antrag **Axel Schebitz** (Halle): Hummelsheim aus dem Verband ausschließen!
- Antrag wird bei zwei Enthaltungen angenommen
- Hartmut Lohß**: Verein Hummelsheim hat die Möglichkeit, gegen den Ausschluss vorgehen und Rechtsmittel zu bemühen

Vorgezogener Punkt 12: Beschlussfassung zur Weiterführung der 1-€Abgabe

- Hartmut Lohß**: Dadurch erzielte Rücklagen sollen speziell für die Nachwuchsarbeit genutzt werden
- Gegenrede **Maik Kerner**: Es liegen keine konkreten Zahlen vor, wieviel Geld für die Jugendarbeit benötigt wird. Wenn überhaupt Weiterführung der 1-€Abgabe, dann nur auf freiwilliger Basis
- Thomas Voigt** ist generell für die Weiterführung, aber das Geld muss sinnvoll ausgegeben werden
- Hartmut Lohß** propagiert das Anlegen eines "Topfes" (Grundstock, aus dem man schöpfen kann)
- Gundolf Henschel** (Halle) schlägt vor, Fahrtkostenunterstützung für die DM zu streichen und das Geld lieber für konzeptionelle Arbeit zu verwenden
- Gegenrede **Peter Adrian** (Bibra): Finanzielle Entlastung der DM-Fahrer ist notwendig
- Uwe G. Müller** hält die Diskussion über die Verwendung für unnötig, da der Verband finanziell noch nicht "in trockenen Tüchern" sei
- Hannes Schwiefert** spricht die Möglichkeit an, über Sponsoring zusätzliche Geldquellen zu erschließen. Die 1-€Abgabe solle aber mit Zweckbindung unbedingt beschlossen werden
- Diana Hellriegel** hat in Leipzig schlechte Erfahrungen bei der Suche nach Sponsoren gesammelt und hält daher die Weiterführung der 1-€Abgabe für wichtig
- Auch **Hartmut Lohß** verweist darauf, dass größere Unternehmen nicht bereit sind, die Randsportart Pétanque zu unterstützen
- Maik Kerner** ist für die Weiterführung, möchte aber mit dem Geld die Nichterhöhung des Mitgliedsbeitrags für Nicht-Lizenzspieler finanzieren
- Gegenrede **Hartmut Lohß**: Das "Sponsoring" der Mitglieder ohne Lizenz durch die Mitglieder, die eine Lizenz haben, sei eine Diskrepanz, der Mitgliedsbeitrag an den Verband müsse für alle gleich sein
- Axel Schebitz** spricht von einer gravierenden Benachteiligung für Nicht-Lizenzinhaber
- Hartmut Lohß** schlägt vor die 1-€Abgabe weiterzuführen, aber ohne Zweckbindung und auf freiwilliger Basis
- Maik Kerner** schlägt vor die 1-€Abgabe weiterzuführen, aber als "Pufferung" der Mitgliederbeiträge der Nicht-Lizenzinhaber
- Gundolf Henschel** verweist darauf, dass man erst noch über den Punkt 13 diskutieren müsse
- Hartmut Lohß** beantragt, 13 vorzuziehen und danach abzustimmen. Einstimmig angenommen

Vorgezogener Punkt 13: Änderung der Finanzordnung in Bezug auf Mitgliedsbeiträge

- Uwe G. Müller** erläutert den Änderungsvorschlag. Eine Erhöhung sei notwendig, um die Einnahmen des PVT einerseits und die Abgaben an den DPV ausgeglichen zu gestalten.
- Gundolf Henschel** warnt vor einem drohenden Rückgang der Mitgliederzahlen
- Hartmut Lohß** präzisiert: Es gehe darum, dass der Verband genügend Geld habe, um es an den DPV abführen zu können
- Ivo Maywald** (Es soll kostendeckend gewirtschaftet werden) und **Ruth Skala** (Leistungssport soll Breitensport nicht puffern) stimmen zu

-**Hannes Schwiefert** weist auf strukturelle Probleme in den neuen Bundesländern hin. Man müsse aber einen Mittelweg finden und nicht gegeneinander argumentieren.

-**Maik Kerner** stellt Antrag, die 6-€Forderung zurückzuziehen, und die Erhöhung auf 4.50-€ zu beschränken

-**Hartmut Lohß** formuliert Anträge und leitet die Abstimmung:

→Antrag 1: Erhöhung des Mitgliedbeitrags auf 6-€für Mitglieder ohne Lizenz: Antrag wird mit 5 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen

→Antrag 2: Weiterführung der 1-€Abgabe: Antrag wird mit 5 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen

Mittagspause

6.Vorstellung des Haushalts 2007

-**Uwe G. Müller** kann über aktuelle Mitgliederzahlen keine Auskunft geben, da noch nicht alle Vereine gemeldet haben!

-**Hartmut Lohß** stellt fest, dass der Haushalt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gemeldet werden kann, da er sich nach den vorangegangenen Abstimmungen ja zwangsläufig ändern muss. **Ruth Skala** soll ihn im Nachgang des Verbandstages berechnen und die Angaben anschließend ins Netz stellen

-**Hartmut Lohß** weist darauf hin, dass in diesem Jahr vom Verband 100-€mehr bezahlt werden müssen, da Leipzig in der Bundesliga spiele

-**Maik Kerner** stellt die Frage, ob es einen Rahmen gebe, in dem der Vorstand beschließt, wofür er das Geld ausgibt

-**Hannes Schwiefert** bedauert ein "Transparenzproblem" und fragt: Wann wird der Haushalt 2007 genehmigt? (Hier würde er nur vorgestellt.)

-**Torsten Hubel** fragt, ob in der Satzung stehe, dass der Verbandstag den Haushalt beschließt

-**Hannes Schwiefert** schlägt vor, nur eine vorläufige Haushaltsführung vorzustellen, dann an einen Turniertermin "anzudocken", wo der Haushalt genehmigt werde

-**Uwe G. Müller** nennt die Namen der Vereine, die noch nicht gemeldet haben: Reinstädt, Nordhausen, Weimar (alle drei nicht anwesend!)

-**Hartmut Lohß** bittet **Ruth Skala**, bis zum 15. März den Haushaltsplan zusammenzustellen und an die Vereine zu schicken. Am 21.04. (Leipziger Stadtmeisterschaft) soll der Haushalt dann verabschiedet werden

-**Maik Kerner** verlangt vom Vorstand, all seine Beschlüsse zusammenzutragen und zu veröffentlichen. Der Sportausschuss soll beauftragt werden, zu erstellen, wie die Vereine zu unterstützen sind

7.Neuwahl Sportwart

Hartmut Lohß schlägt **Gundolf Henschel** als Kandidaten vor. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

8.Info über Vorstandsbeschluss zur Berufung der Disziplinarreferenten

Peter Adrian wird dem Plenum als Disziplinarreferent vorgestellt. Er soll nach Maßgabe der Disziplinarordnung des DPV arbeiten und wird dann zur Schlichtung herangezogen, wenn Disziplinarprobleme auftreten.

9.Beschlussfassung über Sport- und Ligaordnung 2007

-**Maik Kerner** stellt das Plenum vor die Wahl: a) Beibehaltung des alten Ligamodus oder b) Einführung des neuen, der DPV-Bundesliga nachempfundenen Modus. Hierfür präsentiert er ein von ihm ausgearbeitetes Modell

- Thomas Voigt** stellt Antrag auf Abstimmung → Der neue Spielmodus wird einstimmig angenommen, allerdings wird in der PVT-Liga nicht zwingend zweigeschlechtlich gespielt
- Uwe G. Müller** verdeutlicht noch einmal, dass Ligaspielgemeinschaften sich nicht für die Bundesliga qualifizieren können
- Er schlägt eine Kontrolle der Lizenzen der gemeldeten Teilnehmer bis zum 31. März vor
- Diesen Vorschlag findet **Maik Kerner** fragwürdig, da dann im Laufe der Saison nicht kurzfristig Spieler nachgemeldet werden können
- Hartmut Lohß** schlägt für die Meldung die Zahl 12 (statt 10) vor, da dann die Mannschaft komplett getauscht werden könnte
- Maik Kerner** zieht nach Dissonanzen in der Diskussion seinen Antrag, die Sportordnung nach seinem Modell laufen zu lassen, zunächst zurück
- Torsten Hubel** gibt zu bedenken, dass man auch zunächst lediglich sechs Spieler melden könne. Dann bliebe die Möglichkeit, im Laufe der Saison vier Spieler nachzumelden
- Hartmut Lohß** stellt fest, dass der Modus zwar geändert, aber das Modell **Maik Kerner** nicht angenommen wurde. Bis zur Stadtmeisterschaft Leipzig soll der Sportausschuss den zu verwendenden Modus ausarbeiten
- Weiterhin Diskussion über Lizenzen und Kontrolle derselben: **Maik Kerner** möchte Namen nicht bis zum 31.03. festlegen, da Halle über zwei Mannschaften verfügt. Wer konkret in welcher Mannschaft spielt, soll nach entsprechenden Ausscheidungen erst am ersten Spieltag festgelegt werden
- Uwe G. Müller** zieht seine Forderung nach namentlicher Meldung bis zum 31.03. zurück
- Hartmut Lohß** schlägt vor, nun doch über das Modell **Maik Kerner** abzustimmen
- Maik Kerner** hält seinen Antrag aufrecht. Er wird einstimmig angenommen

10. Vergabe der Austragungsorte Liga und Quali/LM 2007

Folgende Termine und Austragungsorte werden festgelegt:

- Quali/LM Doublette: Reichenbach, 06.05.07
- Quali/LM Triplette: Halle, 02.06.07
- Quali/LM Doublette mixté: Leipzig, 07.07.07
- Quali/LM Tête: Boxdorf bei Dresden, 11.08.07
- Quali/LM Triplette 55+: Halle, 01.09.07
- Ligaspieltag 1: Halle, 03.06.07
- Ligaspieltag 2: Leipzig, 24.06.07
- Ligaspieltag 3: Chemnitz, 08.09.07

11. Meldung über Ranglistenturniere/Terminabstimmung

Folgende weitere Termine wurden festgelegt:

- 01.05.07: Supermêlée Halle
- 05.05.07: Via Regia Cup, Reichenbach
- 09.06.07: Stadtmeisterschaft Jena (Supermêlée)
- 12.05.07: Weimar
- 02.09.07: Boule am Saaleufer, Halle
- 09.09.07: Stadtmeisterschaft Chemnitz
- 03.10.07: Stadtmeisterschaft Halle

14. Sonstiges
Fehlanzeige!

15. Schlusswort des Präsidenten

Präsident **Hartmut Lohß** dankt dem Plenum für die konstruktive Mitarbeit

Protokollant: Detlef Schwede (Pressewart PVT),
fertiggestellt am 28.02.07